

Vorstellung der B.A.-Arbeit

„Reue ist verborgen vor meinen Augen“ (Hos 13,14)?

Die widersprüchlichen Aussagen

zur Reue Gottes in Hos 11–14

als Beitrag zu einer biblischen Theologie

Tobias Schmitz

Katholisch-Theologische Fakultät
Tag der Projekte 2018

Die Reue Gottes im Alten Testament

- mehrere Belege für die Reue (נחם) mit göttlichem Subjekt im Alten Testament
- bislang kein breit erforschtes Thema, zentrale Publikationen:

Jeremias, Jörg: Die Reue Gottes. Aspekte alttestamentlicher Gottesvorstellung (Biblisch-Theologische Studien 31), 2., erweiterte Auflage, Neukirchen-Vluyn 1975.

Döhling, Jan-Dirk: Der bewegliche Gott. Eine Untersuchung des Motivs der Reue Gottes in der Hebräischen Bibel (Herders biblische Studien 61), Freiburg i. Br. 2009.

Die Reue Gottes im Hoseabuch: Hos 11

ein Paradebeispiel für Gottes Reue über einen Unheilsplan ist Hos 11

„Umgestürzt gegen mich ist mein Herz, /
ganz und gar erregt ist **meine Reue**.“

נהפך עלי לבי יחד נכמרו נחומי
(Hos 11,8c)

Die Reue Gottes im Hoseabuch: Hos 13

Kurz nach der so grundlegend wirkenden Aussage von Hos 11 wird die Reue Gottes in Hos 13 als verborgen deklariert

„**Reue** ist verborgen vor meinen Augen.“

נחם יסתר מעיני
(Hos 13,14c)

Katholisch-Theologische Fakultät
Tag der Projekte 2018
Tobias Schmitz

Hos 13 ist ein Gerichtswort, das mit drastischen Worten Israels Vernichtung ankündigt

Die Reueaussage von Hos 13 steht in direktem Widerspruch zu jener aus Hos 11

Was bedeutet dieser Widerspruch für eine synchrone Hermeneutik des Hoseabuches?

Zentrale Annahmen: Textabgrenzung

Die Gerichtsrede Hos 13 steht nicht für sich alleine, sondern bildet einen Zusammenhang mit Hos 14

Hos 14,2–4: Umkehraufruf des Propheten
„Kehr um, Israel, / zu YHWH, deinem Gott!“

שובה ישראל עד יהוה אלהיך
(Hos 14,2)

Hos 14,5–9: Heilsverheißung Gottes
„umgekehrt ist mein Zorn von ihm“

שב אפי ממנו
(Hos 14,5b)

Zentrale Annahmen: Umkehr als Bedingung für Heil

Die göttliche Heilszusage Hos 14,5–9 ist *Folge* der Umkehr Israels, die Hos 14,2–4 herbeiführen möchte

Die Forschung beurteilt das Verhältnis zwischen diesen Texten umgekehrt

Das aber widerspricht der Intention der Redaktoren!

Zentrale Annahmen: Datierung

Hos 11 geht im Kern auf die Zeit kurz nach 727 v. Chr. und damit auf den Propheten Hosea zurück

Hos 13–14 ist etwas später und stammt nicht von Hosea, sondern von den Schülern oder Tradenten des Propheten

These der Arbeit

Der Textkomplex Hos 13–14 ist eine *modifizierende Auslegung* des hoseanischen Reuekonzepts aus Hos 11.

Hos 13,14: Gottes Reue ist verborgen, darum Gerichtsbotschaft Hos 13,1–14,1

Darauf folgt der Umkehraufruf Hos 14,2–4

These der Arbeit

Auf die Umkehr folgt die göttliche Heilszusage.

Deren Folge ist dieselbe wie in Hos 11:

„umgekehrt ist **mein Zorn** von ihm“

שב אפי ממנו
 (Hos 14,5b)

„Ich werde die Zornesglut **meines Zorns** nicht vollbringen“

לא אעשה חרון אפי
 (Hos 11,9a)

These der Arbeit

Hos 11 verheißt den Sieg der Reue Gottes über seinen Zorn als unbedingt

Dies wird in Hos 13–14 von etwas späteren Verfasserkreisen durch die *Notwendigkeit menschlicher Umkehr* ergänzt

Beispiel für eine biblische „Konditionalisierung von Heilsaussagen“ (Schmid, Erzväter, 1999, 84).

Katholisch-Theologische Fakultät
Tag der Projekte 2018
Tobias Schmitz

Vielen Dank für Ihre und Eure Aufmerksamkeit!